

32 spannt. Als es zur geheimen Abstimmung kam, sagtest Du zu Medard Boss: „Jetzt musst Du aber Ja stimmen!“ Es war ein knappes Mehr, das vielen, auch mir, eine neue Möglichkeit eröffnete. Die Arbeit, die Zeit, die Du/Ihr eingesetzt habt für den Aufbau und die Weiterführung dieser Aufgabe kann ich vergleichsweise mit unserem Institut hier erahnen.

Im Herbst begann dann das erste Seminar in Deiner Praxis an der Bellerivestrasse, ein ebenso schöner Ort wie der, an dem Du jetzt arbeitest. Ich habe jene Werkblätter zur Phänomenologie immer noch und konsultiere sie auch manchmal. Für mich waren es intensive, anregende Abende mit lebhaften Diskussionen, an denen jedermann teilnehmen konnte, ohne sich über sein beschränktes Wissen schämen zu müssen. Ich habe immer versucht, etwas von jener Begeisterung in meinen Seminarien hier weiterzuvermitteln.

Nicht zuletzt möchte ich Dir auch danken für Deine Besuche in Kanada. Dein Interesse und Deine Unterstützung haben mir und meinen Kollegen viel bedeutet. Du bist immer herzlich eingeladen bei uns.

Ich hoffe, dass Deine Freude am Denken und am Gespräch weiterhin lebendig bleiben und grüsse Dich mit einem grossen Dank

Anna Binswanger-Healy
Centre of Training in Psychotherapy, Toronto, Society for Daseinsanalysis in
Canada

Aus- und Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

Bei allen Veranstaltungen (mit Ausnahme der Präsentationen schriftlicher Arbeiten) sind Gäste und Hörer willkommen, vorgängig ist jedoch Rücksprache mit den DozentInnen erwünscht. Diese Einladung richtet sich auch an Ärztinnen und Ärzte, die sich für die FMH-Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie interessieren.

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, in der Gemeinschaftspraxis *Sonneggstr. 82 in 8006 Zürich* statt.

Auskunft über die Ausbildung:

Barbara Kamer-Risch, 01 261 51 10, Frankengasse 6, 8001 Zürich

barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Dr. med. Hansruedi Schurter, 062 844 00 05, Gehrenstr. 27, 5018 Erlinsbach

hansruedi.schurter@daseinsanalyse.ch

Ausbildungsrichtlinien und -curriculum können eingesehen werden unter:

www.daseinsanalyse.ch.

33

Programm Wintersemester 2003/2004

Im Winter 2003/2004 werden das Trauma-Seminar und das Schizophrenie-Seminar fortgesetzt. Neu findet ein Fallseminar statt, in dem eine fortgeschrittene Kandidatin eine Psychotherapie im Hinblick auf die Faktoren ihrer Wirksamkeit vorstellt. Ein Masochismus-Seminar ergänzt den direkt praxisbezogenen Teil der Ausbildungsseminare. Ein Samstag-Seminar ist der Rezeption von Heideggers Sein und Zeit in der Daseinsanalyse gewidmet.

Donnerstag
25. September
19.00 - 20.45 Uhr

Orientierungsabend

Für InteressentInnen an einer daseinsanalytischen Psychotherapie-Ausbildung. Vorgestellt wird die integrale 5-jährige Ausbildung und die 3-jährige FMH-Weiterbildung.

Barbara Kamer

Dr. med. Hansruedi Schurter

Voranmeldung erwünscht an:

barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Tagesseminare

Freitag
31. Oktober 2003
Samstag
1. November 2003

Die Tagung „Die Spannweite der Seele“ (siehe Beilage zum Bulletin) ist Teil des Ausbildungsangebotes.



Samstag
24. Januar 2004
09.30 – 16.30 Uhr

Zur Rezeption von *Sein und Zeit* in der Daseinsanalyse

In den Zollikoner Seminaren ist ein Zwiegespräch von Martin Heidegger mit Medard Boss abgedruckt, das im April 1964 während ihrer gemeinsamen Ferien in Sizilien stattgefunden hat. Boss stellt dort an Heidegger u.a. die folgende Frage: „Was heisst eigentlich der zentrale Satz in „Sein und Zeit“: *Dasein ist jenes Seiende, dem es in seinem Sein um dieses selbst geht?*“ Heideggers Antwort darauf bildet den Ausgangspunkt für unsere seminaristische Lektüre und Diskussion. Wir werden sie mit den Erläuterungen vergleichen, die der Autor fast 40 Jahre früher zu diesem Satz in „Sein und Zeit“ selber gegeben hat. Dieser Vergleich belehrt uns nicht nur darüber, wie sehr sich Heideggers Menschenverständnis seit 1927 gewandelt hat, sondern auch darüber, wie ‚unverfroren‘ Heidegger sein gewandeltes Seinsverständnis in seinen eigenen früheren Text hineinlegt bzw. hineinliest. Weil dieser Satz in der Tat eine zentrale Aussage enthält, hängt von seiner Auslegung ab, in welchen Bahnen sich unsere daseinsanalytische Theorie und Praxis bewegt. Das Seminar will darum anhand der Lektüre verschiedener Textstellen in „Sein und Zeit“ dem ursprünglichen existenzial-ontologischen Sinn dieses Satzes auf die Spur kommen.

Literatur: Martin Heidegger: Zollikoner Seminare, herausgegeben von Medard Boss, Frankfurt/M 1987, S. 204. Dieser kurze Text liegt ab Anfang des

Wintersemesters an der Sonneggstrasse auf; er kann auf Wunsch auch zugeschickt werden.

Der von Boss angeführte Satz findet sich in „Sein und Zeit“ auf S. 12. Das Mitbringen dieses Werkes ist für alle TeilnehmerInnen unerlässlich!

Dr. phil. Alice Holzhey

Anmeldung erwünscht unter:
alice.holzhey@daseinsanalyse.ch

Samstag
20. März 2004
9.30—17.00 Uhr

Tagesseminar

Das Programm wird im nächsten Bulletin bekanntgegeben

Fortlaufende Seminare

Donnerstag
28. August
4. / 11. / 18.
September
18.15 – 19.45 Uhr

Trauma-Fallseminar

Anhand klinischer Beispiele sollen therapeutische Fragen erörtert und theoretische Annahmen überprüft werden.

Nur für Teilnehmer der Trauma-Seminare der letzten Semester.

Bitte beachten Sie: Die Seminare finden jeweils an der Frankengasse 6, 8001 Zürich statt.

Barbara Kamer

Masochismus: Quellen, Dynamik, Formen und Sinn selbstsabotierenden Verhaltens.

Das Seminar wird sich mit drei Fragestellungen befassen:

Welches Selbstverständnis, Selbstverhältnis und welche Beziehungsmuster charakterisieren dieses psychische Leiden, in dessen Zentrum die opferhafte Entwertung, Demütigung und Korruption eigener Anliegen steht?

Inwiefern ist Masochismus auch eine grundlegende menschliche Dimension?

Welche therapeutischen Konsequenzen können daraus gezogen werden, vor allem mit Bezug auf Übertragungen, Gegenübertragungen und Widerstände?

Als einführende Lektüre möchte ich Textabschnitte aus Wurmser's Buch „Das Rätsel des Masochismus“, 1993, gemeinsam ansehen und behandeln, vor allem aus Teil 1 und Teil 2.

Dr. med. Perikles Kastrinidis

Anmeldung unter:
perikles.kastrinidis@daseinsanalyse.ch

Kasuistisches Seminar: Analyse eines Einzelfalles

Es wird ein Fall präsentiert und analysiert. Den Schwerpunkt bildet der Verlauf einer langjährigen Therapie. Es sollen die Veränderungen, die darin stattfinden, und die sogenannten Wirkfak-

Donnerstag
23. Oktober
6. / 20. November
11. Dezember 2003
22. Januar 2004
18.15 – 19.25 Uhr

Donnerstag
23. Oktober
6. / 20. November
11. Dezember 2003
22. Januar 2004
19.35 – 20.45 Uhr

toren, die zur Veränderung beigetragen haben, aus daseinsanalytischer Sicht besprochen werden.

Dr. phil. Daniela Sichel

Co-Leitung: Dr. med. Perikles Kastrinidis

Anmeldung unter:

daniela.sichel@daseinsanalyse.ch

Donnerstag
30. Oktober
13. November
4. Dezember 2003
15. / 29. Januar 2004
18.15 – 19.25 Uhr

Schizophrenie III, zur Therapie

Nachdem wir im vergangenen Semester herausgearbeitet haben, dass das für Schizophrenie spezifische „Leiden am Dasein“ in der Hellhörigkeit dieser Menschen für die fundamentale Konflikthaftigkeit des menschlichen Seins gründet, wollen wir im kommenden Semester der Frage nachgehen, welche Implikationen dieses Schizophrenieverständnis für die Therapie hat. Als Lektüre wird dafür die „Klinische Psychotherapie“ von G. Benedetti vorausgesetzt. Dieses Buch eignet sich nicht nur wegen der sehr grossen Erfahrung dieses Autors als Schizophrenietherapeut für unser Anliegen, sondern auch, weil Benedetti die paradoxen Bedingungen der Therapie mit schwer kranken, das heisst mit extrem hellhörigen Menschen fokussiert. Anhand von Therapie-vignetten eigener Patienten sollen dann einzelne therapeutische Gesichtspunkte veranschaulicht und diskutiert werden. Es wird sich zeigen, dass die herausgestellten Besonderheiten durchaus nicht nur in der analytischen Schizophrenietherapie Gültigkeit haben, sondern dass es dabei um wichtige Aspekte

jeder analytischen Therapie handelt.

Neue Seminar Teilnehmer/innen, die das zur Lektüre empfohlene Buch von Benedetti noch nicht haben (es ist vergriffen), mögen sich bitte an uns wenden.

Dr. med. Uta Jaenicke

Dr. med. Hansruedi Schurter

Anmeldung:

uta.jaenicke@daseinsanalyse.ch

hansruedi.schurter@daseinsanalyse.ch

Interne Veranstaltungen

Diese Daten sind reserviert für die **Präsentation schriftlicher Arbeiten**

Donnerstag
30. Oktober 2003
29. Januar 2004
19.35 – 20.45 Uhr

Supervisoren-Sitzung

gemäss schriftlicher Einladung

Donnerstag
13. November 2003
19.35—20.45 Uhr

Site Visit II

gemäss separatem Programm für den zweiten Expertenbesuch im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in die IFPS (International Federation of Psychoanalysis) mit *Prof. Dr. med. Michael Ermann*, München

Freitag
28. November
18.15 – 20.45 Uhr
Samstag
29. November 2003
9.30 – 12 Uhr

40

Donnerstag
15. Januar 2004
19.35 – 20.45 Uhr

Kandidatensitzung
 gemäss separater Einladung

Donnerstag
5. Februar 2004
18.15 – 19.35 Uhr

Semesterschluss
 mit der Seminarleitung und den KandidatInnen

Supervision

Zur Vereinbarung von Supervisionen (einzeln oder in Kleingruppen von 2–4 TeilnehmerInnen) stehen folgende KontrollanalytikerInnen zur Verfügung:

Brander Franz, Dr. phil.	Asylstr. 80, 8032 Zürich	01 383 21 17
De Nicolò-Rohr Elisabeth	Badenerstr. 21, 8004 Zürich	01 242 27 83
Dürr Karola, Dr. med.	Steinbrüchelstr. 14c, Zürich	01 350 24 26
Erlanger Madeleine, Dr. med.	Rämistr. 2, 8001 Zürich	01 252 13 33
Geiges Thomas, Dr. theol.	Alte Landstr. 111, 8700 Küsnacht	01 910 95 00
Holzhey Alice, Dr. phil.	Sonneggstr. 82, 8006 Zürich	01 361 77 31
Jaenicke Uta, Dr. med.	Sonneggstr. 82, 8006 Zürich	01 381 93 26
Kamer-Risch Barbara	Frankengasse 6, 8001 Zürich	01 261 51 10
Kastrinidis Perikles, Dr. med.	Frankengasse 6, 8001 Zürich	01 251 73 81
Müller-Locher Peter, Dr. phil.	Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	01 202 11 63
Orišek Esther, Dr. phil.	Josefstr. 104, 8005 Zürich	01 261 55 89
Schumacher Adrian, Dr. phil.	Neuweilerstr. 110, 4054 Basel	079 358 99 43
Schwöbel Anneliese, Dr. med.	Sennhofweg 25, 8126 Zollikerberg	01 392 22 59
Sichel Daniela, Dr. phil.	Hofackerstr. 42, 8032 Zürich	01 383 17 92
Von Castelberg Marian	Südstr. 36, 8008 Zürich	01 422 45 76



41

Fortbildung

Fokalkonferenz

Für fortgeschrittene AusbildungskandidatInnen und daseinsanalytische TherapeutInnen.

Dr. phil. Peter Müller-Locher

Schulhausstrasse 40a, 8002 Zürich

Freitag 20.00 – 21.30 Uhr (vierzehntägig)

Anfragen über Tel. 01 202 11 63

Fortbildungsgruppe

Fachverband SFDP und Daseinsanalytisches Seminar DaS

Auch in diesem Wintersemester trifft sich eine Fortbildungsgruppe für „gestandene“ DaseinsanalytikerInnen. Das Programm wurde vom SFDP ausgearbeitet.

1. Dienstag, 28.10.2003, J. G. Reck: *Natürliche und unnatürliche Gewalt in unserer Gesellschaft*. Ein Beitrag zum Thema Aggression / mit Diskussion
 2. Dienstag, 25.11.2003, Hanspeter Padrutt: *Lassen sich philosophische Darlegungen (insbesondere von Martin Heidegger) in der psychotherapeutischen Praxis unmittelbar anwenden?*
 3. Dienstag, 27.01.2004, Hanspeter Padrutt: Fortsetzung
 4. Dienstag, 30.03.2004, Elisabeth Gurtner: *Möglichkeiten und Grenzen der Testpsychologie*, Einführung und Diskussion
 5. Dienstag, 27.04.2004, Hanspeter Padrutt, Fortsetzung, cf. 25.11.2003
 6. Dienstag, 25.05.2004, Irene Tanner, Alois Hicklin: Moderation *Eine Art Intervision — Gespräch über Psychotherapie und Therapeuten*
 7. Dienstag, 29.06.2004, Irene Tanner, Alois Hicklin: Moderation *Eine Art Intervision — Gespräch über Psychotherapie und Therapeuten*
- Ort: Für die Veranstaltungen vom 28.10.2003 — 29.06.2004 im Forum Medicorum Turicensium (FMT), Freiestr. 138, 8032 Zürich.
 Zeit: 19.30 — 21.00 (sine tempore), anschliessend gemütliches Zusammensein